



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Das XV. Capitel. Wie einer sich halten sol/ wann er etwann ist vberwunden
vnd verletzt worden von seinen Feinden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

termal werde angefallen vnd gedüngstiget/
 darnach so lehre dich dapffer gegen deinem
 Feind so dir am meisten vberlestig ist / vnd
 schaden thut / der auch an jeso allbereit/
 Hand an dich legt / dich plagt vnd zu vber-
 fallen begeret : wie auch zur Zeit der ruw/
 wann du von keinem sonderlich wirst an-
 gefochten / du für dich nehmen solt mit
 ihnen zu streitten / sonderlich mit denen
 die dir sonst am meisten schädlich / zum
 öfteren beriegen / auch vor dem Angesicht
 Gottes am schmäählichsten seyndt.

Das XV. Cap.

Wie einer sich halte soll / wann er er-
 wann ist vberwunden vnd verlegt wor-
 den von seinen Feinden.

Wann du erwann durch
 Schwachheit vnd Gebrechlig-
 keit oder auch durch Bosheit
 vnd bösen Willen / bist gefallen / so lehre
 dich von stund an mit deinem Gemüth
 wider zu Gott / fange an dein Nichtigkeit
 zu

zu betrachten / vnd dich selbst zu hassen /
 vnd auff der andern Seiten lehre dich mit
 einem liebhabenden Herzen wider zu Gott
 sprechende : O mein G D T vnd
 Herr / sihe ich hab mich gehalten / gleich
 ich bin / von mir ist nichts anders zu ho-
 fen vnd zu gewarten als vnflut / Sünden
 vnd Gebrechen. O mein Gott es ist mir
 feyd von Herzen / Ach ich erkenne gar wol
 daß ich auch viel ärgers gethan vnd tie-
 fer gefallen wehre / wann die Hand deiner
 Göttlichen Güte mich nit hette gehalten
 dessen ich dir dann zum demütigsten
 danck sage / O mein G D T thue an
 deinen Schatz der Gnaden / deiner gewö-
 nlichen Güte / vnd lasse nicht zu daß ich an-
 ser deiner Gnaden lebe vnd dich mehr zu
 zürne.

Wann du solches gethan / so trachte
 ihm nicht viel nach / ob dir es G D T
 verziehen hab oder nicht: Seittemal solches
 nichts anders ist / als ein engne stinckende
 Hoffart / vnruwigkeit des Gemüths / ver-
 lehrung der Zeit / vnd ein Strick des
 bösen Feindts / sonder wirff dich frey
 ledig

ledig in die Väterliche Arm deines gnedigen Gottes/nimme deine vbingen wider zu handen/als wan du nie gefallen werest. Ja wann du schon zum offtermaln in einem Tag sielest / vnd wurdest von deinen Feinden verwundt / so verzage darumb gang vnd gar nicht / wirdt auch nicht kleinmüti noch erschrocken /sonder fange das ander / dritte / vierdre / vnd letzte mahl an / wie das allererste.

Diß Stück mißfallet dem bösen Feind zum heffigsten/vnnd dieweil er wol weiß/ wie fastes Gott gefellig sey : deswegen so machet er vns/solches zuerrichten / faul vnd schläfferig.

Darumb je schwerer dich solches ankompt / je mehr solt du dir gewalt anthun/solchem obzuligen/solt es auch zum offtermal in einem jeden Fall vnnd erlittener vnderlag widerholen: vnnd wann du schon nach begangenem Fall / Vnrüh/Scham vnd Mißtrawen in dir befindest/ so sihe daß dir das zum ersten vnd höchsten angelegen sey/ daß du innerliche ruhe vnd Friden in dir vberkommen könnest/

D vj vnd

vnd wendest dich allein zu deinem Gott
 seittemal die vnruhe so auß der begangnen
 Sündt entspringt / dir nicht t auß dem daß
 du G D Z Z erzörner vnnnd wider sein
 Liebe gethan hast / sonder daß du dardurch
 in eignen schaden gefallen bist / mehrtheils
 herkommet.

Solchen Friden aber kanstu auff nach
 folgende Weisß wider erlangen : vergiß
 dißmals der begangnen Sünd ganz vñ
 gar / vnd betrachte allein die vnausprech
 che Leibe deines Gottes / welcher die groß
 Begird hat sich mit dir zu vereinigen / vñ
 in seinem ewigen Reich dich selig machen
 vnd wann du hernach mit solchen oder derg
 gleichen Betrachtungen dein Gemüß
 widerumb wirst rüwrig gemacht haben /
 wende dich dann aller erst gegen deinem
 Fall / vnd thue das jenig was im Anfang
 dieses Capitels vermeldet / vñnd zur Zeit
 der Beicht / welche dan oft geschehen soll
 so vberlauffe vñnd durchgehe alle dein
 Fäll vñnd begangnen Gebrechen / vñnd
 öffne sie einfeltig deinem
 Beichtvater.

Das